

P 30/2022

## Postulat betreffend Prüfung des Einsatzes von foilenden Fähren für die Lösung der Verkehrsprobleme am rechten Thunerseeufer

Adrian Christen, Fraktionen SP, GRÜNE / Junge Grüne Barbara, Lehmann Rickli (FDP), Markus von Wijk (FDP) und ~~Claude Schlapbach (FDP)~~

### Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten, zu überprüfen ob foilende Fähren nach dem Vorbild der schwedischen Candela P-12 eine Alternative zum öffentlichen Verkehr sein könnten und helfen würden die Verkehrsprobleme am rechten Thunerseeufer zu entschärfen.

### Begründung

Die Verkehrsprobleme am rechten Thunerseeufer sind allen bekannt und die Lösung nicht einfach. Grössere Verkehrsprojekte brauchen für die Realisierung noch Jahrzehnte, daher sind kreative Lösungen die kurz bis mittelfristig etwas bringen, gefragt.

Auf dem Wasser findet gerade eine längst überfällige Revolution statt; viele kennen die Segelboote vom America's Cup mit den Foils oder Kite und Wing Surfer auf dem Thunersee, die mit der Hilfe von Foils über das Wasser schweben. Nun ist dieser neue Trend auch bei der Schifffahrt angekommen. Das Candela P-12 Shuttle hat gegenüber einem traditionellen Kursschiff viele Vorteile;

- es braucht bis 15x weniger Energie, weil der Schiffsrumpf mit den Foils viel weniger Widerstand im Wasser hat.
- es wird elektrisch betrieben und ist somit praktisch geräuschlos, was für Fahrgäste wie auch Bewohnerinnen und Bewohner am See ein grosser Vorteil ist.
- es ist mit einer Geschwindigkeit von ca. 50km/h gleich schnell wie der Verkehr auf der Strasse (ohne Stau), der Weg ist aber kürzer, weil direkter und somit ist der Shuttle schneller.
- es verursacht praktisch keine Wellen und kann daher schneller fahren als ein normales Schiff, ohne dabei das Ufer zu beschädigen.
- es fährt sehr ruhig, wodurch die Fahrgäste auch bei hoher Geschwindigkeit keine Seekrankheit bekommen.
- eine Zulassung dürfte kein Problem sein, da eine Candela bereits 2021 auf dem Thunersee gefahren ist (siehe Bericht in der Jungfrauzeitung 24. Mai 2021).
- es braucht keine teure Infrastruktur, weil die Anlegestellen bereits vorhanden sind.
- der Shuttleservice könnte von der BLS betrieben werden, die mit der Schifffahrt Erfahrung hat und auch bereits Personal mit Schifffahrtserfahrung hat.

Die Candela P-12 Shuttle wird in Stockholm ab Ende 2022 testweise betrieben, so dass mittelfristig solche Fähren mit der Foiltechnik nicht nur den Stau in Stockholm, sondern auch am rechten Thunersee auf eine sehr ökologische Weise vermindern werden könnte.

Dringlichkeit: Wird nicht verlangt.

Thun, 01. September 2022

<https://floatmagazin.de/boote/fliegend-pendeln-nach-stockholm-candela-p12-shuttle/>

<https://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/190548/>

